

# Geschichtliche und statistische Mitteilungen, die abgelaufenen 50 Jahre betreffend.

## I. Chronologische Uebersicht.

In dem Herbst 1873 herausgegebenen Programm findet sich bis dahin die Geschichte der Schule zusammengestellt. Der Uebersicht wegen folgen hier nochmals die wichtigsten Data.

24. April 1829. Beschluß des Gemeinderates, eine höhere Bürgerschule zu gründen, welche die Schüler so weit auszubilden imstande sei, „daß dieselben bei ihrer Entlassung auf jeden Fall der ferneren Prüfung wegen Zulassung zu dem einjährigen Militärdienste enthoben werden könnten.“
19. April 1830. Eröffnung der Schule unter dem Lehrer Velthaus im Hause Freiheitstraße Nr. 77; bald nachher Uebersiedelung nach der Wallstraße Nr. 22.
- Ostern 1831. Pfarrer Nöll übernimmt die Leitung.
1836. Uebersiedelung der Schule in das Stadthaus.
- Ostern 1852. Pfarrer Nöll legt die Leitung nieder.
- Herbst 1852. Eintritt des Rektors Dr. Pleimes aus Cuxen.
16. August 1856. Revision durch Geheimrat Dr. Wiese aus Berlin.
3. Oktober 1862. Tod des Dr. Pleimes.
- Herbst 1863. Dienstantritt Dr. Cramers als Rektor.
14. Dezember 1863. Stadtverordnetenbeschluß, betreffend Reorganisation und Weiterentwicklung der Schule.
14. Juni 1865. Anerkennung der höheren Bürgerschule im Sinne der Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. Oktober 1859.
  9. und 10. November 1865. Revision durch Geheimrat Dr. Grashof aus Köln.
  1. und 2. Juni 1866. Revision durch Geheimrat Dr. Wiese aus Berlin.
  4. Mai 1867. Allerhöchste Ordre, wonach „die paritätische höhere Bürgerschule zu Mülheim am Rhein in der Voraussetzung, daß an ihr die konfessionelle Gleichberechtigung nach den in der Schulverwaltung maßgebenden Grundsätzen gewahrt wird, hinsichtlich der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste der Realschule I. Ordnung gleichgestellt wird.“
    8. und 9. März 1870. Revision durch Geheimrat Dr. Grashof aus Köln.
  19. Mai 1870. Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt den Neubau der Schule.
  12. November 1870. Einsenkung einer Urkunde in den Grundstein.
  18. 19. 20. 21. Dezember 1871. Revision durch die Geheimräte Dr. Landfermann aus Coblenz und Dr. Grashof aus Köln.
  30. März 1872. Die Anstalt geht aus dem Ressort der königlichen Regierung zu Köln in das des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Coblenz über.
  18. Oktober 1872. Feierliche Eröffnung des Schuljahrs in dem neuen Gebäude.
    6. Mai 1873. Anerkennung der Schule als Realschule I. Ordnung.
  27. Mai 1873. Schulfest unter Beteiligung des Geheimen Regierungs- und Schulrats Dr. Landfermann aus Coblenz.
  - Herbst 1873. Pensionierung des Oberlehrers Proff.
  - Ostern 1875. Verlegung des Schuljahres, Beginn mit dem Sommersemester.
    6. und 7. Dezember 1878. Revision durch Provinzial-Schulrat Dr. Höpfer aus Coblenz.
    16. und 17. Mai 1879. Revision durch Geheimrat Dr. Stauder aus Berlin.
    19. April 1880. Feier des 50jährigen Bestehens. Festschrift.

## II. Auszug aus den Statuten.

In konfessioneller Beziehung ist die Schule eine paritätische. — Die inneren Angelegenheiten derselben leitet der Direktor selbständig gemäß den bestehenden oder noch zu erlassenden höheren Bestimmungen, die äußeren ein Kuratorium. — Das Kuratorium besteht außer dem Bürgermeister, als Vorsitzendem, und dem Direktor, als beratendem Mitgliede, aus sechs Bürgern der Stadt, von denen stets drei der katholischen, drei der evangelischen Konfession angehören müssen. — Die Stadtverordneten-Versammlung wählt dieselben auf sechs Jahre aus solchen Bürgern, die auch zu Stadtverordneten wählbar sind. Die Wahl unterliegt der Bestätigung der Aufsichtsbehörde. Alle drei Jahre, und zwar mit dem 1. Oktober, scheidet die Hälfte a. s.; doch kann jeder einzelne wieder gewählt werden. — Das Kuratorium versammelt sich in der ersten Hälfte der Monate Februar, Mai, August und November auf die Einladung des Vorsitzenden, außerdem auch dann, wenn letzterer dieses für nötig erachtet, oder wenn von zwei Mitgliedern unter Angabe der Beratungs-Gegenstände eine Versammlung beantragt wird. Alle Beschlüsse werden in Sitzungen gefaßt, zu welchen alle Mitglieder drei Tage vorher, außer in dringenden Fällen, einzuladen sind. Bei der Einladung müssen die Gegenstände, welche zur Verhandlung kommen sollen, angegeben sein, oder sie müssen in der Sitzung durch einstimmigen Beschluß zur Verhandlung zugelassen werden. — Das Kuratorium kann nur beschließen, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Mitglieder zugegen ist. Eine Ausnahme hiervon findet statt, wenn die Mitglieder zum zweiten Male zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammenberufen, dennoch nicht in genügender Anzahl erschienen sind. Bei der zweiten Zusammenberufung muß auf diese Bestimmung ausdrücklich hingewiesen werden. — Das Kuratorium hat im allgemeinen die Aufgabe, namens der Gemeinde Obfürsorge für alles das zu tragen, was das Wohl und Gedeihen der Anstalt im ganzen wie im einzelnen zu fördern geeignet ist in soweit übrigens diese Obfürsorge ohne Eingriff in die Attributionen der vorgesetzten Schulbehörde und des Direktors der Anstalt sich geltend macht. — Dasselbe hat über alle die Schule betreffenden laufenden Verwaltungs-Angelegenheiten zu beraten. Dahin gehören namentlich:

- a. Aufstellung des Stats der Schule,
- b. Instandhaltung der Schullokale und Beschaffung der nötigen Mobilien-Gegenstände.
- c. Die Aufsicht über alle zur Schule gehörigen Lehrmittel, als: die Bibliothek, die naturhistorischen Sammlungen, chemische und physikalische Apparate und Werkzeuge, deren Erhaltung und Vermehrung,
- d. Längere Beurlaubung und Vertretung verhinderter, Pensionierung dienstunfähiger Lehrer.

Behufs Besetzung der Lehrerstellen, sowie der Stelle eines Schuldieners, hat das Kuratorium die von ihm ausgewählten Kandidaten der Stadtverordneten-Versammlung vorzuschlagen, und diese den zu Ernennenden der Aufsichtsbehörde zur Bestätigung zu repräsentieren. — Die Schulgeldsätze werden nach Vereinbarung mit der Stadtverordneten-Versammlung festgestellt. (Siehe unten III.) — Ueber Gesuche um Befreiung vom Schulgelde entscheidet das Kuratorium; doch darf die Zahl der Freistellen fünf Prozent der zahlenden Schüler nicht übersteigen. Ueber etwaige Vermehrung der Freistellen für besondere Fälle kann nur die Stadtverordneten-Versammlung entscheiden. Bezüglich der Freistellen hat das Kuratorium gemäß Beschluß vom 27. Juni 1878 die nachstehenden Grundsätze festgestellt:

- 1) Die Zahl der Freistellen ist durch das Statut bestimmt, nämlich 5 Prozent der zahlenden Schüler. Ueberschreitungen dieses Prozentsatzes unterliegen der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung. Desgleichen Niederschlagung von Schulgeldern.
- 2) Den Entscheidungen über Verleihung dieser Freistellen ist eine Würdigkeitsklärung des Lehrer-Kollegiums zu Grunde zu legen. Die Schüler bleiben im fortlaufenden Besitze, wenn die Würdigkeitsklärung durch das Lehrer-Kollegium nicht ausdrücklich zurückgenommen wird.
- 3) Außerdem sind Freischüler als der Billigkeit und den maßgebenden Bestimmungen für die königlichen höheren Schulen entsprechend, von drei Brüdern, welche Realschulklassen zu gleicher Zeit besuchen, einer und zwar auf Antrag des Betreffenden und in der Regel der jüngste. Schüler der Vorschulklassen kommen nicht in Betracht.

4) Sämtliche Freistellen sollen in der Regel 10 Prozent der Gesamtzahl der Schüler nicht überschreiten.

Gesetzlich frei von Zahlung des Schulgeldes sind: die Söhne der Lehrer der Realschule; die Söhne der übrigen städtischen Lehrer sind verpflichtet, nur die Hälfte des Schulgeldes zu zahlen. —"

### III. Schulgeld.

Die Schulgeldsätze sind wie folgt festgesetzt:

		Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Secunda.	Prima.
A. Realschule.	I. Für Schüler, deren Eltern über 90 Mark oder mehr Einkommensteuer zahlen *)	90	105	120	135	150	
	II. Für Schüler, deren Eltern über 30 Mark Klassensteuer zahlen	72	84	96	108	120	
	III. Für Schüler, deren Eltern 18 bis incl. 30 Mark Klassensteuer zahlen	54	63	72	81	90	
	IV. Für Schüler, deren Eltern weniger als 18 Mark Klassensteuer zahlen	36	42	48	54	60	
	Aufnahmegeld 6 Mark; Turngeld 3 Mark (Dispensation befreit nicht von der Zahlung).						
B. Vorschule.	Jeder Schüler zahlt 48 Mark das Jahr. Die Erhebung geschieht in allen Fällen vierteljährlich praenumerando durch die Stadtkasse.						

\*) Die unter I. genannten Schulgeldsätze sollen bis auf weiteres nur auf auswärtige Schüler Anwendung finden. — Ausländer zahlen unter allen Umständen den höchsten Schulgeldsatz.

## IV. Mitglieder des Kuratoriums.

Am 17. Mai 1852 ernannte nach Auflösung der Schulkommission die Königliche Regierung zu Köln (außer dem Bürgermeister Bau) die Herren P. Jos. Giersberg, Const. Kranz, Ed. Kirschfeyer, Fr. Ad. Schmidt zu Mitgliedern des Kuratoriums. In einem Protokoll vom 19. März 1853 findet sich an Stelle Giersbergs W. Klein. Am 4. März 1864 setzte die Stadtverordneten-Versammlung Statuten für die Verwaltung der Schule fest, welche die Aufsichtsbehörde unter dem 31. Mai desselben Jahres genehmigte. Auf Grund dieser im Laufe der Zeit etwas modifizierten Feststellungen hat das Kuratorium folgende Mitglieder gehabt:

Nro.	Namen.	Konf.	Stand.	Tag der Wahl oder des Amtsantrittes.	Austritt.	Bemerkungen.
1.	Blin Louis.	l.	Bürgermeister.	14. Juli 1864.	1. März 1875.	Geborener Vorstz.
2.	Kaiser Viktor.	l.	dögl.	14. März 1875.	1. Oktober 1876.	dögl.
3.	<b>Steinopf W.</b>	ev.	dögl.	5. November 1876.	—	dögl.
4.	<b>Dr. Fr. Cramer.</b>	l.	Direktor.	14. Juli 1864.	—	Geborenes Mitglied.
5.	<b>Dr. Engels.</b>	l.	Arzt.	dögl.	—	Stadtverordneter.
6.	Haan Gottfr.	l.	Gutsbesitzer.	dögl.	17. Oktober 1870.	dögl.
7.	<b>Lucas Theodor.</b>	l.	Kaufmann.	dögl.	—	1. Beig. u. Stadtv.
8.	Moll Eduard.	ev.	Rentner.	dögl. Zum 2. Mal: 17. Oktober 1870.	17. Nov. 1876.	Stadtverordneter.
9.	<b>Schmidt F. H.</b>	ev.	dögl.	dögl.	—	dögl.
10.	Steinkauler Theod.	ev.	Fabrikbesitzer.	dögl.	8. Febr. 1879.	dögl.
11.	Priel Joh.	l.	Kaufmann.	13. Juni 1867.	27. Febr. 1878.	dögl.
12.	v. Niesewand Ed.	l.	Landrat.	14. Febr. 1876.	17. Dez. 1877.	Königl. Kompatronatskommissar.
13.	<b>Bauer Gust.</b>	ev.	Kaufmann.	17. Nov. 1876.	—	Stadtverordneter.
14.	<b>Schneider Alb.</b>	l.	dögl.	8. Febr. 1879.	—	dögl.
15.	<b>Möll Ludw.</b>	ev.	dögl.	3. Dez. 1879.	—	dögl.

Die Namen der gegenwärtig dem Kollegium angehörigen Mitglieder sind **groß** gedruckt.

## V. Die Lehrer.

Nro.	Namen.	Konf.	Geburts-		An der Anstalt		Zehige Stellung u. andere Bemerkungen.
			Tag.	Ort.	Eintritt.	Austritt.	
1.	Belt haus Heinrich.	ev.	11. Juni 1798.	Dortmund.	19. Apr. 1830.	Herbst 1839.	Gest. 1. Juli 1871.
2.	Nöll Krl. Frdrch.	ev.	8. Dez. 1797.	Arnoldsheim b. Uffingen (Raffau)	Ostern 1831.	Ostern 1852 als Dirigent.	Emeritierter Pfarrer.
3.	Baack Dr. phil.	f.	15. Jan. 1809.	Röln.	Ostern 1831.	Herbst 1836.	Emeritierter Direktor d. Prov.-Gewerbeschule.
4.	Proff Nikolaus.	f.	11. Dez. 1807.	Andernach.	Herbst 1836.	Herbst 1873.	Emeritierter Oberlehrer.
5.	Blügel Frdrch. Wilh.	ev.	1805.	Barmen.	1836.	1841.	Emeritierter Lehrer.
6.	Kriechhaus Gottfr.	ev.	17. Dez. 1806.	Mettmann.	Herbst 1839.	† 20. Oktbr. 1845.	—
7.	Stieger Heinrich.	f.	25. Mrz. 1807.	Norf.	Ostern 1841.	Herbst 1864.	Gest. als f. Pfarrer 6. Dezbr. 1868.
8.	Söller Anton, Zeichenlehrer.	f.	6. Jan. 1807.	Röln.	Ostern 1841.	Herbst 1864 pensioniert.	Gest. 10. März 1875.
9.	Wüllenweber.	ev.	—	—	1841.	1847.	Unbekannt.
10.	Müngerödorf.	f.	—	—	—	1846.	Unbekannt.
11.	Meunier Krl.	ev.	24. Jan. 1814.	Solingen.	Ostern 1846.	1852.	Lehrer a. d. höh. Bürgerschule in Lenney.
12.	Graemer Frdrch.	ev.	—	—	1847.	1849.	Oberlehrer a. d. Realschule in Barmen.
13.	Wiedemann.	f.	—	—	Ostern 1849.	Pfingsten 1851.	Unbekannt.
14.	Pleimes Ant. Jos. Dr. phil. Rektor.	f.	8. Nov. 1803.	Damscheid b. Oberwesel.	Herbst 1852.	† 3. Oktbr. 1862.	—
15.	Flügel Julius.	ev.	31. Januar 1815.	Unna.	Herbst 1852.	Ostern 1856.	Unbekannt.
16.	Saumanns Joh.	f.	27. Aug. 1825.	Kirchherten b. Bergheim.	Herbst 1852.	Herbst 1863.	Pfarrer in Bensberg
17.	Branscheid Theob.	ev.	27. März 1832.	Sackenb. b. Neustadt.	Herbst 1854.	Herbst 1856.	Unbekannt.
18.	Wagdorff Ant. Dr. phil.	ev.	16. Mai 1824.	Berlin.	Ostern 1856.	Herbst 1856.	Gest. in Berlin 1857.
19.	Dörre Friedrich.	ev.	1835.	—	Herbst 1856.	Herbst 1857.	Lehrer a. Dorotheen-Gymnasium i. Berlin.
20.	Klein Joh. Jos.	f.	20. Febr. 1832.	Algerth Kreis Sieg.	18. Juli 1858.	Pfingsten 1859.	Kreis Schulinspektor in Boppard.
21.	Horn Aug. Dr. phil.	ev.	29. Oktober 1830.	Hedde.	Herbst 1858.	† 24. März 1865.	—
22.	Prosch Emil.	ev.	29. Dezember 1835.	Bocholt.	Herbst 1859.	Herbst 1860.	Kreis Schulinspektor in Gummerbach.
23.	Iskraut Gottlieb.	ev.	14. Apr. 1836.	Frz.-Buchholz bei Berlin.	Herbst 1860.	1. Februar 1866.	Rektor der Mädchenschule in Friedeberg (Neumark).
24.	Gramer Frz. Heinr. Dr. phil. Direktor.	f.	5. Apr. 1828.	Dünnwald.	Herbst 1863.	—	Direktor der hiesigen Realschule.
25.	Mieck Jos. Dr. phil.	f.	1837.	Wittlich.	Herbst 1863.	Herbst 1865.	Oberlehrer an der Realschule I. O. in Düsseldorf.
26.	Schepers Karl.	ev.	17. Jan. 1826.	Calcar.	Herbst 1863.	—	Pfarrer u. Religionslehrer der hiesig. Realschule.

27.	Wollfeifen J.	f.	—	—	Herbst 1863.	Ostern 1864.	Gestorben.
28.	Hoeffling Adam Dr. phil.	f.	1834.	Boppard.	Herbst 1864.	Herbst 1872.	Rektor d. höh. Bürger- schule in Dülken.
29.	Thomé Sim. Wilh. Dr. phil.	f.	—	—	Herbst 1864.	Herbst 1879.	Lehrer a. d. f. höh. Bür- gerschule zu Breslau.
30.	Heinrichs Frz. Dr.	f.	—	—	Herbst 1864.	Herbst 1865.	Kaplan in Barmen.
31.	Kalender Franz Zeichenlehrer.	f.	9. März 1840.	Köln.	Herbst 1864.	Herbst 1865.	Kaufmann in Köln.
32.	Forschbach Christ.	f.	7. Febr. 1835.	Bochem Landkr. Köln.	1. Febr. 1865.	—	Lehrer an hiesiger Realschule.
33.	Birk Max Dr.	f.	6. Febr. 1841.	Köln.	Herbst 1865.	—	Ordentlicher Lehrer hiesiger Realschule.
34.	Fischer Karl Dr. phil.	ev.	—	—	Herbst 1865.	Ostern 1868.	Gymnasial-Professor in Frankfurt am Main.
35.	Schnake Ernst Friedrich.	ev.	1823.	Herford.	Herbst 1865.	Ostern 1866.	Unbekannt.
36.	Quodt Peter Constantin.	f.	1. Juni 1838.	Besseling bei Bonn.	1. Febr. 1866.	—	Lehrer an hiesiger Bor- schule.
37.	Vollenrath Rudolf Dr. phil.	ev.	27. Jan. 1827.	Waldbbröl.	Ostern 1866.	—	Oberlehrer an hiesiger Realschule.
38.	Krahe Jos., Zeichenlehrer.	f.	29. Mai 1845.	Mülh. a. Rh.	Herbst 1866.	Ostern 1872.	Architekt.
39.	Hiede Karl.	ev.	20. Juli 1837.	Mersburg.	Herbst 1868.	Herbst 1877.	Lehrer a. d. b. Bürger- schule in Oberlahrstein.
40.	Sagorski Julius.	ev.	17. Juli 1845.	Deutz.	Herbst 1869.	Ostern 1872.	Lehrer a. d. Gewerbe- schule in Elberfeld.
41.	Schaum Gustav.	ev.	30. April 1847.	Wezlar.	Ostern 1872.	—	Zeichenlehrer der hies. Realschule.
42.	Bode Julius.	ev.	3. Juni 1832.	Schwarzenfeld (Hessen).	Herbst 1872.	—	Oberlehrer a. d. hies. Realschule.
43.	Pfarrius Friedrich.	ev.	2. Febr. 1846.	Burg Sponheim bei Kreuznach.	Herbst 1872.	Ostern 1874	Lehrer a. d. höh. Bürger- schule zu Wuppertal-Barmen.
44.	Brüggemann Jos. Dr. phil.	f.	29. Sept. 1841.	Hödesfeld bei Reichede.	Ostern 1873.	—	Ordentlicher Lehrer hies. Realschule.
45.	Kuener Eduard.	f.	3. Juli 1837.	Wachtendonk.	Herbst 1873.	Herbst 1875.	Seminar-Direktor in Kempen.
46.	Hoffmann Hugo.	ev.	13. Febr. 1845.	Ostrowo.	Ostern 1874.	—	Ordentlicher Lehrer hies. Realschule.
47.	Krafft Max Dr. phil.	ev.	15. Febr. 1851.	Coburg.	Herbst 1874.	Herbst 1877.	Lehrer a. d. Realschule in Goßlar.
48.	Swald Franz.	f.	14. April 1849.	Siegen.	Jan. 1876.	Ostern 1876.	Unbekannt.
49.	Knott Friedr. Wilh. Dr. phil.	f.	19. Dez. 1842.	Fischenich Landkr. Köln.	Ostern 1876.	—	Oberlehrer an hies. Realschule.
50.	Diederich Wilh. Dr. phil.	f.	23. März 1851.	Liblar.	Herbst 1877.	—	Ordentlicher Lehrer hies. Realschule.
51.	Brüggemann Karl.	f.	15. März 1851.	Essen.	Herbst 1877.	—	Ordentlicher Lehrer hies. Realschule.
52.	Cosack Ulrich Dr. phil.	ev.	—	—	Ostern 1880.	—	Wissenschaftl. Hilfslehrer a. d. hiesigen Realschule.

Außer den hier verzeichneten Lehrern waren an der Schule vorübergehend thätig, ohne ihr ganz anzugehören, die Herren:

Krahe Jan., Briel Joh., Söhnchen, Mertens, Wellenbeck, Ott Pet. Jos., Schlicher (Gesang-  
lehrer), Dintes (Turnlehrer), Euler (Turnlehrer), Kemper.

Genaueres über die Verhältnisse dieser Lehrpersonen ist aus den Akten nicht ersichtlich.

## VI. Die Schüler.

A. Das Zeugnis behufs Meldung zum einjährig-freiwilligen Dienst  
erhielten:

Lfd. Nro.	Jahr	Namen der Schüler	Wohnort	Lfd. Nro.	Jahr	Namen der Schüler	Wohnort
1.	1867	Fries Gustav	Mülheim am Rhein	54.	1874	Oßermann Wilhelm	Mülheim am Rhein
2.	"	Kömer Carl	"	55.	"	Pickel Peter	Cottenheim
3.	1868	Serber Josef	"	56.	"	Riel Everhard	Mülheim am Rhein
4.	"	Böfenhagen Hugo	Menden	57.	"	Schmidt Carl	"
5.	"	Jung Clemens	Mülheim am Rhein	58.	"	Hauser Max	Crefeld
6.	1869	Rothhaus Friedrich	Schlebusch	59.	"	Leverkus Otto	Leverkusen bei Köln
7.	"	Sädler Peter	Mülheim am Rhein	60.	"	Sell Albert	Mülheim am Rhein
8.	"	Kolter Carl	B. Gladbach	61.	"	Claudi Wilhelm	"
9.	1870	Arnolds Beiner	Euchenheim	62.	"	Bochader Carl	Summerbach
10.	"	Bornheim Nicolaus	Mülheim am Rhein	63.	"	Clemens Engelbert	Mülheim am Rhein
11.	"	Haas Rudolf	Schleiden	64.	"	Paas Ferdinand.	"
12.	"	Lehmacher Christian	Mülheim am Rhein	65.	"	Serpott Max	"
13.	"	Delbermann Ferd.	"	66.	"	Deubel Otto	Linden
14.	"	Nolschoven Carl	Merheim	67.	"	Siebel Otto	Küppersteg
15.	"	Schiesgen Franz	Deuz	68.	"	Faust Wilhelm	Arzenbach
16.	"	Westhoff Hubert	Ahten	69.	"	Witz Emil	Mülheim am Rhein
17.	"	Winkel Abrecht	Mülheim am Rhein	70.	"	Bienbach Julius	"
18.	"	Müller Johann Emil	Zmbach	71.	1875	Bündgens Aloys	B. Gladbach
19.	"	Affenmacher Emil	Mülheim am Rhein	72.	"	Zimmermann Max	"
20.	"	Vecker Josef	Schnrath	73.	"	Heidgen Heinrich	Mülheim am Rhein
21.	"	Häntjens Robert	Mülheim am Rhein	74.	"	Nuland Franz	Forsthaus Königsdorf
22.	"	Hesse Franz	Hedderheim b. Frankfurt	75.	"	Glasen Rudolf	Züllich
23.	"	Lehmacher Wilhelm	Mülheim am Rhein	76.	"	Kranz Wilhelm	Mülheim am Rhein
24.	"	Hohenschurz Christian	"	77.	"	Nolschoven Franz	Iddelsfeld
25.	1871	Engels Barthel	Burscheid	78.	"	Hupe Albert	Langerthalza
26.	"	Pulfrich Ernst	"	79.	"	Schmidt Cuno	Bensberg
27.	"	Pulvermacher Otto	"	80.	"	Schnellenbach Otto	Wallefeld
28.	1872	Saal Friedrich Wilh	Buchheim	81.	"	Blissenbach Peter	Mülheim am Rhein
29.	"	Isach Heinrich	Stadtyll	82.	"	Böcker Wilhelm	Bensberg
30.	"	Schneider Albert	Mülheim am Rhein	83.	"	Conzen Peter Josef	Nondorf
31.	"	Cahen-Leudesdorf S.	"	84.	"	Ditges Theodor	Nordhausen b. Grevenbr.
32.	"	Schmidt Herm. Eug.	"	85.	"	Haas August	Burscheid
33.	"	Schäben D. Pet. Hub.	Köln	86.	"	Heukeshoven Christ.	Köln
34.	"	Eisgen Heinrich	Mülheim am Rhein	87.	"	Hinrichs Otto	Burscheid
35.	"	Schiel Heinr. Theod.	"	88.	"	Kemper Hubert	Olpe
36.	"	Nolschoven Hermann	Merheim	89.	"	Kribben Jakob	Köln
37.	"	Stabenow Aug. Otto	Mülheim am Rhein	90.	"	Rötting Ernst	Düffelndorf
38.	1873	Haas Carl	Burscheid	91.	"	Schmidt August	Mülheim am Rhein
39.	"	Heyder Franz	Mülheim am Rhein	92.	"	Urbahn Otto	Burscheid
40.	"	Vein Alfred	Köln	93.	"	Weiß Lambert	Züllich
41.	"	W Laurenbrecher Carl	Dombach bei B. Gladbach	94.	"	Curt Johann Josef	Friesheim
42.	"	Küpper Heinrich	Mülheim am Rhein	95.	"	Musmacher Christof	Mülheim am Rhein
43.	"	Oberempt Bernard	Bensberg	96.	"	Sebes Ernst Max	Bonn
44.	"	Heding Max	Wayen	97.	"	Kayser Carl Wilhelm	Mülheim am Rhein
45.	"	Herweg Josef	B. Gladbach	98.	"	Husschmidt Ludwig	Dierath
46.	"	Heydweiller Max	Crefeld	99.	"	Kraus Gustav	Bensberg
47.	"	Pönsgen Ludolf	Düffelndorf	100.	"	Deutecom Bernhard	Köln
48.	"	Schulte Eduard	"	101.	"	Biesel Alfred	Bensberg
49.	"	Städer Friedr. Eug.	Elberfeld	102.	"	Pulfrich Carl	Burscheid
50.	"	Engels Christian	Mülheim am Rhein	103.	1876	Adermann Julius	Köln
51.	"	Heidgen Peter	"	104.	"	Deubel Hugo	Linden
52.	"	Herriger Adam	Rheindorf	105.	"	Fischer Franz	Köln
53.	1874	Nolschoven Frz. Th.	Merheim	106.	"	Haines Heinrich	Bensberg

107.	1876	Hartmann Ernst	Gredenbr.	168.	1878	Imhoff Eugen	Mülheim am Rhein
108.	"	Herzfeld Jakob	Mülheim am Rhein	169.	"	Lüttringhaus Alfred	"
109.	"	Mengelbier Oskar	Aachen	170.	"	Kolkshoven Franz	Merheim
110.	"	Schüller Ditto	Barmen	171.	"	Bremer Gisbert	Rauschenberg
111.	"	Volkentrath Ed. Walt.	Mülheim am Rhein	172.	"	Bodewig Jakob	Mülheim am Rhein
112.	"	Vorländer Carl	"	173.	"	Buddeke Arthur	Besseling
113.	"	Siller Rich. Wilhelm	"	174.	"	Saurenhaus Friedr.	Mülheim am Rhein
114.	"	Buß Peter Josef	"	175.	"	Schüll Wilhelm	Düren
115.	"	Schorr Otto	Burscheid	176.	"	Brade Hugo	Brüffel
116.	"	Brassart Carl Franz	Bensberg	177.	1879	Volkentrath Ernst	Mülheim am Rhein
117.	1877	Didersbach Johann	Weidenbruch	178.	"	Heinrichs Josef	Schlebusch
118.	"	Kaufmann Johann	Rümbrecht	179.	"	Scheben Josef	Guskichen
119.	"	Saas Hermann	Mülheim am Rhein	180.	"	Bernstein Ludwig	Mülheim am Rhein
120.	"	Cahen Siegfried	"	181.	"	Wirts Hermann	Opladen
121.	"	Müller Peter Josef	"	182.	"	Kemper Adolf	Ope
122.	"	Ritter Gustav	Hamm an der Sieg	183.	"	Bau Julius	Mülheim am Rhein
123.	"	Saas Carl	Mülheim am Rhein	184.	"	Rufmacher Josef	"
124.	"	Seyder Conrad Jos.	"	185.	"	Scheidt Ernst	"
125.	"	Werten Gustav	Lüdinghausen	186.	"	Vorländer Robert	"
126.	"	Hoover Josef	Mülheim am Rhein	187.	"	Lungstrah Maximil.	"
127.	"	Lung Franz Xaver	Cottenheim	188.	"	Becken Theodor	"
128.	"	Scheidt Friedrich	Mülheim am Rhein	189.	"	Koß Carl	Ränderoth
129.	"	Clemens Gisbert	"	190.	"	Felzer Carl	Mülheim am Rhein
130.	"	Roggenborn Peter	Fittard	191.	"	Fabender Louis	Burscheid
131.	"	Serke Jacob Paul	Mülheim am Rhein	192.	"	Cahen Salomon	Mülheim am Rhein
132.	"	zur Helle Carl Wilh.	Schurzelt	193.	"	Scheidt Carl Felix	"
133.	"	Konzelmann Frz. Jul.	Kalk	194.	"	Siebel Heinrich	Summersbach
134.	"	Müller Gustav	Wissen an der Sieg	195.	"	Wintercheid Johann	Mülheim am Rhein
135.	"	Schmitz Josef	Leye bei Odenthal	196.	"	von Ohlendorf Oskar	Hamburg
136.	"	Reimes Alphons	Paulinenhof bei Fittard	197.	"	von Nieswand Max	Mülheim am Rhein
137.	"	Bornheim Frz. Hein.	Mülheim am Rhein	198.	"	Schüll Oskar	Düren
138.	"	Witz Gottf. Wilhelm	"	199.	"	Berger Carl	Witten
139.	"	Krein Joh. Friedr.	B.-Glabbach	200.	"	Dihmann Robert	Ränderoth
140.	"	Freitag Friedr. Rud.	Mülheim am Rhein	201.	"	Theegarten Barthel	Benrath
141.	"	vom Hove Robert	Burscheid	202.	"	Kedel Ludwig	Opladen
142.	"	Buß Carl Hubert	Mülheim am Rhein	203.	"	Löffler Adolf	Mülheim am Rhein
143.	"	Kotthaus Herm. Otto	Burscheid	204.	"	Deuß Wilhelm	Düsseldorf
144.	"	Deutgen Alphons	Düren	205.	"	Schmitz Kaspar	Neuenahr
145.	"	Reiff Heinrich	Neuenhausen	206.	"	Olligs Urban	Goborf
146.	"	Beesen M. B. M. C.	Köln	207.	"	Schwecht Friedrich	Sievernich
147.	"	Kolkshoven Carl Th.	Bensberg	208.	"	Conzen Cornelius	Rondorf
148.	"	Kolkshoven F. S.	Merheim	209.	"	Becken Josef	Wichheim
149.	1878	Ragel Hermann Gerh.	Mülheim am Rhein	210.	1880	Geusgen Johann	Frechen
150.	"	Clostermann Richard	Wissen an der Sieg	211.	"	Wirts Peter	Opladen
151.	"	Meyer Theodor Carl	Umnau	212.	"	Beyermann Wilhelm	Mülheim am Rhein
152.	"	Wietzner Richard	Neukirchen	213.	"	Züsle Christian	Schlebusch
153.	"	Stahlberg Peter	Wiesdorf	214.	"	Huckendick Arthur	Mülheim am Rhein
154.	"	Heidgen Felix Jos.	Mülheim am Rhein	215.	"	Komp Carl	Disternich
155.	"	Thiel Frz. Max.	Burscheid	216.	"	Paffrath Friedrich	Opladen
156.	"	Becken Joh. Marcus	Wichheim	217.	"	Steinmüller Wilhelm	Summersbach
157.	"	Obergethmann Just.	Mülheim am Rhein	218.	"	Kortenbach August	Scheuer
158.	"	Krauß Carl Eugen	Bensberg	219.	"	Lüttringhaus Walthar	Mülheim am Rhein
159.	"	Beesen Aloys	Köln	220.	"	Deyer Emil	"
160.	"	Dresbach Carl	Pergenroth	221.	"	Volkentrath Max	"
161.	"	Otten Louis Vincenz	Blechen	222.	"	Steinfrüger August	B.-Glabbach
162.	"	Bühler Carl	Oberholzen	223.	"	Schüller Heinrich	Rechernich
163.	"	Clostermann C. Hub.	Wissen	224.	"	Stumpf Johann	Wichheim
164.	"	Jansen Friedr. Alb.	Mülheim am Rhein	225.	"	Möltgen Hubert	Kerpen
165.	"	Pagenstecher Moritz	"	226.	"	Heinrichs Ludwig	Rath
166.	"	Martin Gustav	"	227.	"	Möhl Richard	Mülheim am Rhein
167.	"	Züllich Josef	Beil	228.	"	Lüpeler Theodor	"



## VII. Schulgesetze.

## § 1.

Der Schüler ist verpflichtet, an allen im Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsgegenständen regelmäßig Teil zu nehmen. Dispensationen finden nur vom Turnen und Gesänge auf Grund ärztlicher Atteste statt.

Versäumnisse müssen entweder durch den Ordinarius resp. Direktor vorher genehmigt, oder, wo dieses nicht möglich war, durch glaubwürdige Bescheinigung als unumgänglich nachträglich erwiesen werden. Vergnügungsreisen entschuldigen nicht. Die Ferien beginnen und schließen für jeden gleich pünktlich.

## § 2.

Für alle Zeitbestimmungen ist die Schuluhr maßgebend. Kein Schüler darf sich eher als 10 Minuten vor dem Anfang der Lehrstunden auf dem Schulhofe oder vor dem Schullokal einfänden, noch nach der Schulzeit dort verweilen.

## § 3.

Im Schulgebäude ist alles Hin- und Herlaufen und Lärmen unterfagt; gleich nach dem Eintritt in dasselbe verfügt sich der Schüler in sein Klassenzimmer, wo er den ihm angewiesenen Platz sofort einnimmt und nicht wieder verläßt. Streng verboten ist das Betreten der Tische.

## § 4.

Verboten ist:

- a) Alles Schreiben vor den Unterrichtsstunden und in den Pausen.
- b) Das Mitbringen von fremdartigen Gegenständen und Büchern.
- c) Das Zurücklassen von Büchern in den Klassen.

## § 5.

Alle Beschmutzungen und Beschädigungen von Dingen, die der Schule angehören, werden nach Maßgabe des dabei hervortretenden Mutwillens aufs strengste bestraft. Der Thäter ist zur völligen Wiederherstellung und zum Ersatz verpflichtet, und wo er nicht ermittelt wird, muß die ganze Klasse, nach Umständen die Gesamtheit der Schüler dafür aufkommen.

## § 6.

Kränkungen von Mitschülern sind streng unterfagt; Schutz bei den Lehrern zu suchen ist Recht und Pflicht.

## § 7.

Schulbücher, Hefte und Schreibmaterialien sind nach Vorschrift anzuschaffen und zu halten.

## § 8.

In Bezug auf das Verhalten außer der Schule ist unterfagt:

- a) Öffentliches Tabakrauchen.
- b) Der Besuch von Bällen und Tanzvergnügen.
- c) Der Besuch öffentlicher Wirtschaften jeder Art, sofern er nicht in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter, eines Lehrers oder nach speziell vorher eingeholter Erlaubnis des Ordinarius statt findet.
- d) Die Benutzung von Leihbibliotheken.
- e) Die Teilnahme an den Gerichtsverhandlungen.

## § 9.

Schüler, welche in einzelnen oder allen Fächern hinter dem Standpunkte der Klasse zurückbleiben, erhalten im Laufe des Semesters Interimszeugnisse, damit die Eltern rechtzeitig von den hervortretenden Mängeln in Kenntnis gesetzt werden. Diese Zeugnisse sind, gleich den Strafzetteln mit der Unterschrift der Eltern oder deren Vertretern versehen, innerhalb der auf denselben bezeichneten Frist dem Ordinarius wieder einzuhändigen. Ebenso sind die regelmäßigen Oster- und Herbstzeugnisse nach Beginn des neuen Semesters mit der nötigen Unterschrift vorzuzeigen. Jede Fälschung zieht die strengste Strafe nach sich.

## § 10.

Der freiwillige Austritt aus der Schule erfolgt durch mündliche oder schriftliche Abmeldung beim Direktor seitens der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Erfolgt diese nicht, so ist der Schüler auch im folgenden Semester noch zur Zahlung des Schulgeldes verpflichtet.

## § 11.

Die Reihenfolge der Strafen, welche nach einfachen und verschärften Verweisen eintreten, ist folgende:

- a) Ausweisung aus dem Klassenzimmer. Der Schüler hat sich unmittelbar vor der Thüre aufzustellen.
- b) Arrest im Klassenzimmer unter Aufsicht eines Lehrers.
- c) Einfache Schulstrafe mit Strafzettel.
- d) Carcer mit Strafzettel.
- e) Erster Grad der Verweisung (consil. abeundi).
- f) Sofortige Ausschließung aus der Anstalt.

In besonderen Fällen, wo z. B. Frevel gegen Zucht und Sitte, Verführung der Mitschüler u. dgl. vorliegen, wird die Konferenz erwägen, ob ein längeres Verweilen des Schülers in der Anstalt für dieselbe gefährlich sein würde und nach Umständen sofort die Ausschließung aussprechen.

## § 12.

Es versteht sich von selbst, daß der Schüler in allen Dingen, auch in solchen, die in diesen Schulgesetzen nicht vorgesehen sind, sich dem Gemeingeist der Schule fügen und den Lehrern Gehorsam leisten muß. Gleich den Eltern werden sie ihn nur gezwungen strafen, dagegen gern ihm mit Rat und Schutz allzeit zur Seite stehen.

## VIII. Sammlungen.

A. Die **Lehrerbibliothek** enthält:

a)	aus der Wissenschaftskunde	11 Werke in	114 Bänden
b)	" " Philologie	564 " "	1051 "
c)	" " Theologie	13 " "	16 "
d)	" " Rechtswissenschaft	7 " "	11 "
e)	" " Medicin	4 " "	22 "
f)	" " Philosophie	12 " "	27 "
g)	" " Pädagogik	176 " "	233 "
h i)	" " Staats- und Kriegswissenschaft	28 " "	79 "
k)	" " Naturwissenschaft	160 " "	274 "
l)	" " Technologie	22 " "	31 "
m)	" " Mathematik	57 " "	63 "
n)	" " Geschichte und Geographie	256 " "	499 "
o)	" " Schöne Künste	35 " "	47 "
p)	" " Literaturgeschichte	73 " "	115 "
q)	" " Vermischte Schriften	12 " "	12 "
		Ca. 1430	" " 2694 "

B. Die **Schülerbibliothek** enthält:

a)	für Sekunda u. Prima	222 Bände
b)	" Tertia	183 "
c)	" Quarta	100 "

Ca. 505 "

### C. Bestand des **physikalischen Kabinetts.**

Zur Lehre von den festen Körpern	33	Apparate
" " " " flüssigen "	21	"
" " " " gasförm. "	27	"
" " vom Schall	8	"
" " " Licht	22	"
" " von der Wärme	23	"
" " vom Magnetismus	11	"
" " von der Electricität	69	"

### D. Das **chemische Laboratorium** enthält:

an Apparaten und Gerätschaften von Porzellan: Abdampfschalen, Mörser, Röhren, Pulverkapseln und Schiffchen, Quecksilberwannen und Schmelztiegel von verschiedener Gestalt und Größe.

An Apparaten und Gerätschaften von Holz: Blasebalg mit Windfang, Filtrierapparate, Unterfäße für Flaschen, Retortenhalter u. s. w.

An Apparaten und Gerätschaften von Metall: Lampen, Bunsen'sche Brenner, Davy'sche Sicherheitslampe, Lampe für Knallgasgebläse, Wagen, Gewichte, Entwicklungsapparate für Knallgas, Gasometer, pneumatische Wasserrwannen, kupferne Retorte für Sauerstoff-Entwicklung, Stativ für Chemiker, Büretten- und Retorten-Halter, Hempel'scher Ofen, Verbrennungsöfen, Rumford'scher Funkeninduktor.

An Apparaten und Gerätschaften aus Glas: Eudiometer, Glocken zum Auffangen und Verbrennen der Gase, Ripp'scher Apparat zum Entwickeln von Schwefelwasserstoff, graduirte und nicht graduirte Cylinder verschiedener Größe, Retorten, Trichter, Büretten von verschiedener Größe, Thermometer.

An Apparaten und Gerätschaften von Gummi, Horn u. s. w.: Heißische Schmelztiegel mit Deckel, Terpentinnmörser, Löffel von Horn, Röhren von vulkanisirtem Kautschuk, Gasschläuche u. s. w.

An Chemikalien: Die notwendigsten Reagentien, sowie andere Verbrauchsmittel.

### E. Die **naturhistorische Sammlung** umfaßt:

an ausgestopften Exemplaren 19 Säugetiere, 239 Vögel (25 Raubvögel, 12 Raben, 82 Singvögel, 3 Hühner, 4 Tauben, 7 Klettervögel, 57 Schwimmvögel, 49 Watvögel). Die Muscheln- und Schneckenammlung enthält über 300 Arten, die übrigen andern Tiere sind in 64 Arten vertreten (bes. Echinodermen, Korallen). In Spiritus sind vorhanden 12 Schlangen, einige Fische und die einheimischen Eidechsen. Die Insektenammlung enthält die wichtigsten Repräsentanten aller Abteilungen. An Skeletten sind 5 Wirbeltierskelette vorhanden, außerdem die Schädel der typischen Formen. — An Modellen sind vorhanden 15 Brendel'sche (besonders Gräser darstellend, Keimung der Bohne, Raps, Tulpe, Hülse) und anatomische Gypsmodelle: das Gehirn, Herz, die Lungen und einen Querschnitt der Haut darstellend, auch ein Gypsmodell des Ichthyosaurus. — Die mineralogische Sammlung besteht aus über 400 Nummern.

### F. **Musik.**

Die Realschule besitzt an Instrumenten (außer 2 Violinen):

- 1) Einen fast neuen Steinweg'schen Flügel,
- 2) Ein Harmonium.

Diese Instrumente sind zum größten Teil aus freiwilligen Beiträgen beschafft.

Der Katalog für Musikalien weist im ganzen 70 Nummern auf und zwar:

Opern (in Partituren)	8 Nummern
"    im Klavierauszuge	16    "
Geistl. Lieder (Partituren)	7    "
Liederjammungen	10    "
Für Orgel	1    "
Für Piano-Forte	12    "
Für Streichinstrumente: Concertstücke, Quintette u. Quartette)	16    "

Diese Musikalien sind zum Teil von Herrn Jean Bertolbi geschenkt, zum Teil aus dem Nachlaß des verstorbenen Dr. v'Alquen angekauft.

### IX. Proff-Stiftung.

Als Oberlehrer Nikolaus Proff nach 40jährigem Wirken als Erzieher, darunter 36jähriger Thätigkeit an hiesiger Anstalt im Herbst 1874 mit dem Schlusse des Schuljahres in den Ruhestand sich zurückzog, bildete sich ein Comité zur Gründung einer Proff-Stiftung unter Zugrundelegung folgender in einer größeren Versammlung von Beitragzeichnern festgestellter Statuten:

1. Die Stiftung wird verwaltet durch das Kuratorium der hiesigen Realschule.
2. Die Revenüen fallen auf Lebenszeit Herrn Proff, event. auf 10 Jahre, vom Tage der Gründung an gerechnet, dem 2. Februar 1874, seiner Familie zu.
3. Nach dieser Zeit sollen die Revenüen für einen aus Mülheim gebürtigen Abiturienten der hiesigen Realschule behufs Fortsetzung seines Studiums auf einem Polytechnikum oder einer Universität verwandt resp. zum Kapital geschlagen werden, falls kein unterstützungsbedürftiger Abiturient da ist.
4. Das Kuratorium verleiht die Stiftung mit zu Kateziehung des Lehrer-Kollegiums der hiesigen Realschule.

Die Sammlung ergab die Summe von 2250 Mark.

## X. Gesamtfrequenz

seit dem Beginn der Reorganisation (Herbst 1863) bis Ostern 1880.

	Realschulklassen									Vorschule				Davon waren:						Darunter neu aufgenommen	
	I.	II.	III.			IV.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	Sa.	Total	Einb.	Ausw.	Ausl.	f.				
			A.	B.	Sa.												ev.	fir.			
1863-64	—	—	—	—	12	16	23	52	103	—	—	—	103	86	16	1	64	39	—	46	—
1864-65	—	9	—	—	10	18	39	38	114	—	—	30	144	124	17	3	97	45	2	41	30
1865-66	—	13	—	—	15	27	33	34	122	—	—	45	167	134	31	2	108	57	2	35	31
1866-67	—	16	—	—	18	21	32	43	130	—	—	41	171	134	35	2	116	54	1	41	37
1867-68	—	16	—	—	17	19	38	36	126	—	—	40	166	136	26	4	109	55	2	35	12
1868-69	—	23	—	—	19	28	28	39	137	—	—	43	180	143	33	4	110	63	2	42	17
1869-70	—	30	—	—	26	26	30	43	155	—	—	42	197	153	42	2	120	73	4	42	11
1870-71	—	32	—	—	19	27	30	45	153	—	—	46	199	162	35	2	114	78	7	43	23
1871-72	—	21	—	—	29	28	40	60	178	—	—	52	230	187	40	3	131	91	8	63	23
1872-73	6	22	—	—	32	35	50	52	197	28	28	56	253	184	63	6	140	107	6	51	30
1873-74	11	33	—	—	50	38	40	61	233	28	25	53	286	191	87	8	165	116	5	76	19
1874-75	8	41	37	25	62	36	50	48	245	31	24	55	300	198	95	7	170	122	8	111	41
1875-76	10	43	35	25	60	41	52	54	260	43	28	71	331	209	112	10	188	131	12	46	35
1876-77	13	57	29	35	64	30	45	43	252	47	27	74	326	215	105	6	179	136	11	83	32
1877-78	13	54	36	25	61	33	42	46	249	35	20	55	304	198	98	8	162	131	11	67	27
1878-79	12	50	27	25	52	33	43	42	232	31	16	47	279	182	89	8	136	132	11	71	19
1879-80	15	59	29	25	54	26	44	46	244	27	26	53	297	194	99	4	146	143	8	62	29
Summa:	88	519	193	160	600	482	659	782	3130	270	194	803	3933	2830	1023	80	2255	1573	100	955	416